

# 114. Jahresbericht | 2015

Lungenliga Luzern-Zug

## **Impressum**

Herausgeber  
**Lungenliga Luzern-Zug**

Redaktion  
**Matthias Moritz**  
**Anita Graber**

Grafik  
**Visionaer AG**  
**Sursee**

Druck  
**Wallimann Druck**  
**Beromünster**

Auflage  
**800 Exemplare**

# Inhaltsverzeichnis

<b>JAHRESBERICHT 2015 – RÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN</b>	<b>5</b>
<b>RÜCKBLICK DES GESCHÄFTSFÜHRERS</b>	<b>6</b>
<b>TÄTIGKEITEN &amp; ANLÄSSE IM JAHR 2015</b>	<b>7</b>
<b>INTERVIEW MIT DR. MED. STEPHAN GASSER</b>	<b>10</b>
<b>ORGANIGRAMM DER LUNGENLIGA LUZERN-ZUG</b>	<b>12</b>
<b>VORSTAND &amp; MITARBEITENDE</b>	<b>13</b>
<b>KURSE &amp; EINZELBERATUNGEN</b>	<b>16</b>
<b>PATIENTEN-TREFFEN &amp; MITGLIEDER</b>	<b>17</b>
<b>JAHRESRECHNUNG 2015</b>	<b>19</b>
<b>GELDFLUSSRECHNUNG</b>	<b>22</b>
<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE</b>	<b>25</b>
<b>SPENDENHERKUNFT/-VERWENDUNG</b>	<b>26</b>

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten nur die männliche Form verwendet.  
Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.*







# Jahresbericht 2015 – Rückblick des Präsidenten

## Die Lungenliga Luzern-Zug ist in Bewegung

Auch im Vereinsjahr 2015 hat sich in der Lungenliga Luzern-Zug vieles bewegt. Ein erfreuliches Jahr, das sowohl auf strategischer wie auch operativer Ebene einige Herausforderungen mit sich gebracht hat.

In strategischer Hinsicht ist der Start eines bedeutenden Zukunftsprojektes zu erwähnen: Im Herbst 2015 haben sich die beiden Vorstände der Lungenligen Luzern-Zug und Unterwalden über eine mögliche Fusion unterhalten. Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Absichtserklärung im Dezember 2015 zur Prüfung der Vereinsfusion sind erste konkrete Projektschritte in diesem zukunftsweisenden Vorhaben realisiert worden. Die beiden Lungenligen sind heute organisatorisch sowie personell bestens aufgestellt und aus finanzieller Sicht gesund. Das ist eine optimale Ausgangslage für das bevorstehende Projekt. Mit der Zusammenlegung der beiden Ligen kann die Position im Markt Zentralschweiz und die Präsenz unserer Kompetenzen in den Bereichen Heimtherapie, Prävention, Gesundheitsförderung und Sozialberatung gestärkt werden. Für die Patienten, alle zuweisenden Spitäler, Fachärzte und Hausärzte, die Behörden und anderweitige Partnerorganisationen soll zukünftig von Ob- und Nidwalden bis Luzern und Zug ein einheitliches Beratungs- und Betreuungsangebot bestehen. Mit der Weiterführung der vier Beratungsstellen Sarnen, Ebikon, Sursee und Baar wollen wir für unsere Patienten weiterhin optimal und einfach erreichbar sein. Das professionelle Fachwissen der Mitarbeitenden und die gute Verankerung in den Stammkantonen werden wie bisher ein optimales Verhältnis von Kosten und Nutzen garantieren. Ende 2016 werden die Mitglieder unseres Vereins über diese Fusion definitiv entscheiden können. Als Vereinspräsident bin ich überzeugt, dass mit diesem Schritt eine sehr positive Entwicklung für die Zukunft der Lungenliga gemacht werden kann. Denn: wer sich weiterentwickelt und sich Veränderungen gegenüber öffnet, kann zukünftige Herausforderungen positiv und selbstbestimmter meistern.

## Finanzen

Die Lungenliga Luzern-Zug kann ein erfreuliches Jahresergebnis ausweisen: Für das Jahr 2015 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 127'790 (Vorjahr CHF 143'896). Der Betriebsgewinn beträgt CHF 104'359 und ist deutlich tiefer als im Vorjahr (CHF 238'809). Gründe dafür sind – trotz einer Patientensteigerung von 10% – der Ertragseinbruch durch den neuen Beratungsvertrag mit tarifsuisse ag sowie Tarifsenkungen im Bereich Heimtherapie per 01.07.2015. Zudem sind wegen der Patientensteigerung höhere Personalkosten angefallen.

## Ein herzliches Dankeschön

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Patientinnen und Patienten, den medizinischen Fachpersonen, den Behördenmitgliedern und allen Partnerorganisationen für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in die Lungenliga Luzern-Zug bedanken. Ein grosser Dank für ihr ausserordentliches Engagement und die geleistete Arbeit gebührt auch allen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern. Ich freue mich auf eine weitere Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Jahresberichts.



**Pius Segmüller**  
Präsident der Lungenliga Luzern-Zug

## Rückblick des Geschäftsführers

Das Jahr 2015 ist erneut von zahlreichen Veränderungen und Projekten geprägt gewesen. Wir bewegen uns in einem dynamischen Umfeld, das Gesundheitswesen erfordert von allen Organisationen hohe Flexibilität. Als Beispiele können folgende Projekte erwähnt werden: Die vertiefte Umsetzung des neuen Beratungsvertrages mit tarifsuisse ag, welcher auf der neuen Pflegefinanzierung beruht. Die Einführung der weitreichenden Spitex-Statistik, die wir als Organisation der spitalexternen Gesundheits- und Krankenpflege zu erstellen haben. Der neue Vertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen, welcher die Durchführung von Kurz- und Sozialberatungsstunden sowie Kursangeboten regelt. Es sind alles spannende Vorhaben, die von den Mitarbeitenden viele zusätzliche Ressourcen abverlangen. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle auch die durchgeführte Marketing-Weiterbildung für unsere Mitarbeitenden im November 2015. Nachfolgend einige Erläuterungen dazu.

### Marketing-Weiterbildung in Luzern

Marketing ist ein Begriff, der mit sehr vielen unterschiedlichen Inhalten assoziiert wird. Wie wird Marketing definiert und welche Bedeutung hat Marketing für die Lungenliga-Mitarbeitenden? Diesen Fragestellungen sind alle Mitarbeitenden der vier Lungenligen Aargau, Basel, Bern, Solothurn und Luzern-Zug nachgegangen. An gemeinsam organisierten Team-Anlässen in der Stadt Luzern haben insgesamt über 160 Mitarbeitende teilgenommen. Die Tagung hat unter dem Titel «Ich bin die LUNGENLIGA» stattgefunden. In vier Workshops zu den Themenbereichen Marketinggrundlagen in NPO-Organisationen, Auftrittskompetenz und Rhetorik konnte neues Wissen angeeignet werden. Die wichtigsten Erkenntnisse für die Mitarbeitenden aus dieser Weiterbildung können wie folgt zusammengefasst werden: Das Image der Lungenliga ist massgeblich durch das Verhalten jedes einzelnen Mitarbeitenden, die Fachkompetenz der Angestellten und die Bekanntheit der Organisation geprägt. In den kommenden Jahren werden wir insbesondere auch daran arbeiten müssen, unsere wertvolle Arbeit – sei es in der Patientenberatung oder in der Gesundheitsförderung und Prävention – in der Öffent-

lichkeit noch besser bekannt zu machen. Wir dürfen stolz auf unsere sinngebende Arbeit sein!

### Pneumologie-Treffen Zentralschweiz

Nach einem längeren, zeitlichen Unterbruch haben wir im August 2015 wieder ein Pneumologie-Treffen für Lungenfachärzte aus der Zentralschweiz organisiert. Der Anlass wurde gemeinsam mit den Lungenligen Unterwalden und Uri durchgeführt. Ziel der Veranstaltung war es, mit unseren Verordnern den Kontakt zu pflegen und aktuelle Themen aus dem Berufsalltag zu diskutieren. Ein nächster Austausch für das Jahr 2016 ist bereits in Planung.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des gesamten Teams für die äusserst gute Zusammenarbeit mit den Pneumologen sowie auch mit allen Hausärzten und weiteren medizinischen Fachspezialisten danken. Wir wissen die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit sehr zu schätzen.



**Matthias Moritz**  
Geschäftsführer  
Lungenliga Luzern-Zug

# Tätigkeiten & Anlässe im Jahr 2015

Im Jahr 2015 haben die verschiedenen Unternehmensbereiche der Lungenliga Luzern-Zug viele Tätigkeiten wahrgenommen und Anlässe realisiert. Nachfolgend ein Auszug aus jedem Bereich.

## Bereich Administration

Der Bereich Administration unter der Leitung von Frau Anita Graber hat das ganze Jahr über für einen effizienten und organisatorisch einwandfreien Arbeitsbetrieb in der Lungenliga Luzern-Zug gesorgt. Ab Juni 2015 ist neu Herr Stefan Rogger in dieses Team hinzugekommen. Er unterstützt uns in verschiedensten organisatorischen, administrativen und handwerklichen Arbeiten!

## Bereich Finanzen und Personal

Im Jahr 2015 hat der Personalbestand in der Lungenliga Luzern-Zug zugenommen. Vier Neueintritten steht ein Austritt gegenüber. Die Stellenprozente des Unternehmens haben um insgesamt 168 % zugenommen. Im Personalwesen stand zudem die umfassende Überarbeitung des Personalreglements im Zentrum.

Das neue Rechnungslegungsrecht, welches auch Vereine und Non-Profit-Organisationen betrifft, hat im Team von Frau Denise Burgener Abächerli zu zahlreichen Vorbereitungsarbeiten und Änderungen geführt. Die Anpassungen sind erstmals im finanziellen Jahresabschluss 2015 sichtbar, sie betreffen die Organisation des Rechnungswesens, der Buchführung und der Finanzberichterstattung.

## Bereich Heimtherapie

2015 hat es im Bereich Heimtherapie einen bedeutenden Führungswechsel gegeben. Nach langjähriger erfolgreicher Führungsarbeit hat Frau Conny Bloch per Ende Juli 2015 die Bereichsleitung an Frau Nicole Ryter übergeben. Frau Bloch hat den mehrjährigen Aufbau ihres Bereichs sehr sorgsam und vorausschauend

gestaltet. Es ist massgeblich ihrem grossen Engagement zu verdanken, dass die Patienten der Lungenliga Luzern-Zug heute eine sehr dienstleistungsorientierte und professionelle Betreuung erfahren dürfen. Der Vorstand und die Geschäftsleitung danken Frau Bloch für ihre geleistete Arbeit in den letzten Jahren.

Seit dem 01. August führt nun Frau Nicole Ryter den Bereich Heimtherapie. Mit Frau Ryter konnte eine ausgewiesene Fachperson gewonnen werden, welche über mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung in der Pflege verfügt. Ihr Erfahrungsspektrum reicht von der Grundpflege bis hin zur Arbeit auf Intensivstationen, dies in verschiedensten Spitälern in den Kantonen Bern und Uri. Frau Ryter wünschen wir viel Erfolg in ihrer neuen Tätigkeit in der Lungenliga Luzern-Zug.

Nebst der stetig zunehmenden Arbeit in der Patientenbetreuung hat in diesem Jahr auch das Projekt Heimventilation einen hohen Stellenwert genossen. In der Heimventilation geht es um die Beratung von Menschen mit zum Teil lebensgefährdenden Atemwegserkrankungen. Die mechanische Atemunterstützung zuhause kann die Lebensqualität der Patienten mit alveolärer Hypoventilation verbessern, die Anzahl und Dauer von Spitalaufenthalten reduzieren und damit Gesundheitskosten sparen. Die Lungenliga Luzern-Zug setzt in diesem Gebiet in den kommenden Jahren einen strategischen Schwerpunkt und wird die Fachkompetenz in diesem Spezialbereich stetig erweitern.

## Tuberkulose

Im Jahr 2015 gab es 21 Tuberkulosefälle (2014: 15), die im Auftrag der Kantonsärzte von Luzern, Zug, Obwalden und Nidwalden durch unsere Mitarbeiterinnen bearbeitet wurden. Insgesamt mussten 251 Personen (2014: 278) aus der direkten Umgebung der Erkrankten untersucht werden. Die geografische Verteilung der Tuberkulosefälle sieht wie folgt aus: Kanton Luzern: 11, Kanton Zug: 8, Kanton Nidwalden: 1, Kanton Obwalden: 1. Zusätzlich wurden in diesen Gebieten 92 Personen getestet, die mit ausserkantonalen Indexpatienten in Kontakt kamen.

### Bereich Gesundheitsförderung und Prävention

In der nebenstehenden Tabelle sind alle Anlässe ersichtlich, welche im Jahr 2015 durchgeführt worden sind. Die Veranstaltungen wurden mehrheitlich vom Bereich Gesundheitsförderung und Prävention organisiert und tatkräftig von den Heimtherapie-Mitarbeiterinnen unterstützt. Dies oft in Form von Lungenfunktionstests, welche für die Bevölkerung an den Standaktionen kostenlos angeboten wurden. Aus dem gesamten Angebot sind nachfolgend drei Anlässe etwas genauer beschrieben.

#### Ausflug der Sauerstoff-Patienten auf dem Vierwaldstättersee

Mitte Juni sind viele unserer Sauerstoff-Patienten in den Genuss eines vergnüglichen Ausflugs gekommen. Das Programm hat eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee, ein feines Mittagessen im Seehotel Baumgarten in Kehrsiten-Dorf sowie ein Kurzreferat zum Thema «Humor im Alltag» von José Amrein beinhaltet. Die Teilnehmenden haben von einem abwechslungsreichen und lustigen Tag profitieren können. Die Inputs von José Amrein haben viele zum Lachen und Diskutieren angeregt. Das tolle Wetter hat den gesamten Tag wunderbar abgerundet. Ein gelungener Anlass, der auf jeden Fall in ähnlicher Form wiederholt wird!

#### Erfolgreiche 5. Seeüberquerung Luzern

Im August war es endlich soweit: Nachdem im Vorjahr der Anlass wegen zu kaltem Seewasser (!) abgesagt werden musste, konnte in diesem Jahr die Lungenliga Luzern-Zug als Hauptpartner an der 5. Seeüberquerung mitwirken. Die teilnehmenden Sportler mussten im Luzerner Seebecken vom Lido zur Tribschen-Uferseite schwimmen. Vor dem Start des Wettkampfes konnten die Anwesenden einen vereinfachten Lungenfunktionstest mit dem Clown Luftikus

machen. Auf der Tribschenseite warteten dann die Lungenliga-Mitarbeitenden mit einem wärmenden Badetuch in Lungenliga-Grün auf die erfolgreichen Teilnehmenden, welche erschöpft aus dem Wasser stiegen. Das Badetuch wurde gerne in Empfang genommen, da an diesem Sommermorgen aussergewöhnlich kalte Temperaturen herrschten.

#### Testament und Patientenverfügung geregelt – ein gutes Gefühl

Am 4. September fand in Luzern eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit statt. Unser Referent, Herr Rechtsanwalt Thomas Tschümperlin aus Luzern, informierte über 100 Gäste zu den Themen Ehegüterrecht für verheiratete Personen, Erbrecht, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Die Teilnehmenden waren sichtlich froh um die zahlreichen Informationen, die Herr Tschümperlin mit auf den Weg geben konnte. Es gibt ein gutes Gefühl, die wichtigsten Schritte in diesen umfassenden Lebensthemen rechtzeitig in Angriff zu nehmen. Ein grosses Dankeschön an Thomas Tschümperlin für die grossartige Unterstützung.

### Bereich Sozialberatung

Für Menschen mit Lungenkrankheiten und Atemwegsbehinderung sowie ihre Angehörigen und weitere Bezugspersonen kann der Umgang mit einer chronischen Krankheit eine grosse Herausforderung darstellen. Auswirkungen auf Familie, Wohnen, Arbeit und Freizeit sind meist unausweichlich. Unsere Sozialarbeiterin, Frau Barbara John Stofer, hat im Jahr 2015 insgesamt 38 Patienten und deren Angehörigen bei der Organisation und Bewältigung des Alltags Hilfe und Unterstützung angeboten. Dies immer mit dem Ziel, die Lebensqualität aller Mitbetroffenen zu verbessern.



5. Seeüberquerung Luzern: Die teilnehmenden Sportler mussten im Luzerner Seebecken vom Lido zur Tribschen-Uferseite schwimmen.



**Auszug aus den öffentlichen Aktivitäten der Lungenliga Luzern-Zug 2015**

Datum	Anlass	Aktivitäten
20. – 22. März	Gesundheitstage Zug	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
26. März	Sport- und Präventionspreis Kanton Luzern	
25. April	Stadtlauf Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
3. Mai	Sportplausch in Magglingen	Informationen zum Thema Asthma und Sport: Kinder können verschiedene Sportarten unter Anleitung von Sportgrössen ausprobieren
28. – 30. Mai	Treffpunkt Gesundheit Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
19. Juni	O2-Patientenanlass	Ausflug für Sauerstoffpatienten – Schifffahrt und Unterhaltung
19. Juni	Schlussevent Rauchfreie Lehre	Zum Abschlussevent wurden alle Lernenden eingeladen
14. Juli	Schnellscht Chatzestrecker	Sprint-Wettbewerb für Jugendliche, Finanzierung der Siegerpreise
16. August	Seeüberquerung Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
23. August	slow-Up Sempachersee	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
4. September	Testamente richtig verfassen – Zukunft gestalten	Information durch Herrn Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar
19. September	O2-Jahrestreffen	Jahrestreffen für Sauerstoffpatienten mit ausgewählten Referenten und einem Unterhaltungsteil
25. Oktober	SwissCity Marathon Luzern	Abgabe Infomaterial, Lungenfunktionstests
14. November	Schlafapnoe-Forum	Anlass für Patienten, ausgewiesene Fachpersonen referieren zum Thema Schlaf
19. November	COPD-Anlass	Anlass für alle Interessierten, Referat einer ausgewiesenen Fachpersonen, Lungenfunktionstests



1 CPAP-Maskenanpassung durch eine Beraterin  
 2 Luftikus im Einsatz am Schweizerischen Schulsporttag in Luzern  
 3 Schlussevent des Projekts «Rauchfreie Lehre» im Neubad, Luzern

# Interview mit Dr. med. Stephan Gasser

**Dr. med. Stephan Gasser ist Leitender Arzt Pneumologie am Zuger Kantonsspital und neues Vorstandsmitglied der Lungenliga Luzern-Zug.**

Im Interview mit Ursina Scherer, Mitarbeiterin der Lungenliga Luzern-Zug.

**Nebst Ihrer Tätigkeit als Pneumologe am Zuger Kantonsspital sind Sie seit 2015 Mitglied im Vorstand der Lungenliga Luzern-Zug. Wie haben Sie dieses erste Jahr erlebt?**

Unsere Sitzungen sind sehr interessant und konstruktiv, wir pflegen einen regen Austausch. Es bewegt sich viel und die einzelnen Aufgabengebiete der Lungenliga Luzern-Zug entwickeln sich stetig. Ich freue mich hier zukunftsorientiert aktiv mitarbeiten zu können.

**Wo sehen Sie als Lungenfacharzt die Schwerpunkte und das Potential der Lungenliga Luzern-Zug?**

Die Lungenliga ist sehr gut verankert in der Bevölkerung. Ganz praktisch hilft sie uns Pneumologen stark bei unserer Arbeit für eine gute Versorgung und Betreuung der Patienten. Sei es bei der Abgabe von Geräten, Hausbesuchen oder der Nachbetreuung, als verlässliche Ansprechpartnerin. Diese ergänzende, tolle Zusammenarbeit wird sowohl von den Patienten, wie auch von uns Pneumologen sehr geschätzt. Einen weiteren Schwerpunkt sehe ich klar in der Prävention, in Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zur Gesundheitsförderung und das Engagement für die gute Luft.

**Wie sieht die tägliche Zusammenarbeit von Ihnen als Pneumologe, mit der Lungenliga Luzern-Zug ganz praktisch aus?**

Es gibt viele Verknüpfungspunkte, eine davon ist die wöchentliche, gemeinsame Sprechstunde im Bereich Schlafapnoe. Auch bin ich als Lungenfacharzt Ansprechperson, wenn es Probleme gibt und stehe den Beraterinnen für ihre Fragen zur Verfügung. Auch bei den ärztlichen Verordnungen für die Atemhilfsgeräte haben wir eine rege Zusammenarbeit, die sehr gut funktioniert.

**Gibt es im Bereich der Lungenerkrankungen neue Erkenntnisse und Therapieverbesserungen für die betroffenen Patienten?**

Im Bereich der Lungenfibrose gibt es wesentliche Verbesserungen was die Medikamente betrifft. Der Krankheitsverlauf kann dadurch verlangsamt und verbessert werden.

Bei den chronisch obstruktiven Lungenerkrankungen COPD, die als Folge des Rauchens auftreten, gibt es neue Alternativen zur operativen Therapie des Emphysems (Lungenüberblähung/-zerstörung). Hier habe ich als Pneumologe neue Behandlungsmöglichkeiten mit Hilfe der Bronchoskopie, zum Beispiel Ventile einzusetzen, die die Luft aus den überblähten Arealen «ablassen». Diese Behandlung kann bei den dafür geeigneten Patienten die Lebensqualität nachweisbar und stark verbessern. Verbesserungen gibt es auch bei den inhalativen Therapien. Sowohl bei den Medikamenten, vor allem aber auch den Applikationsarten. Die Verabreichungsart ist heute vielfältiger, wie auch wirksamer geworden. Sie kann beim Einzelnen entsprechend individuell eingesetzt werden.

**Welche Bereiche/Themen in Ihrem Fachbereich liegen Ihnen besonders am Herzen?**

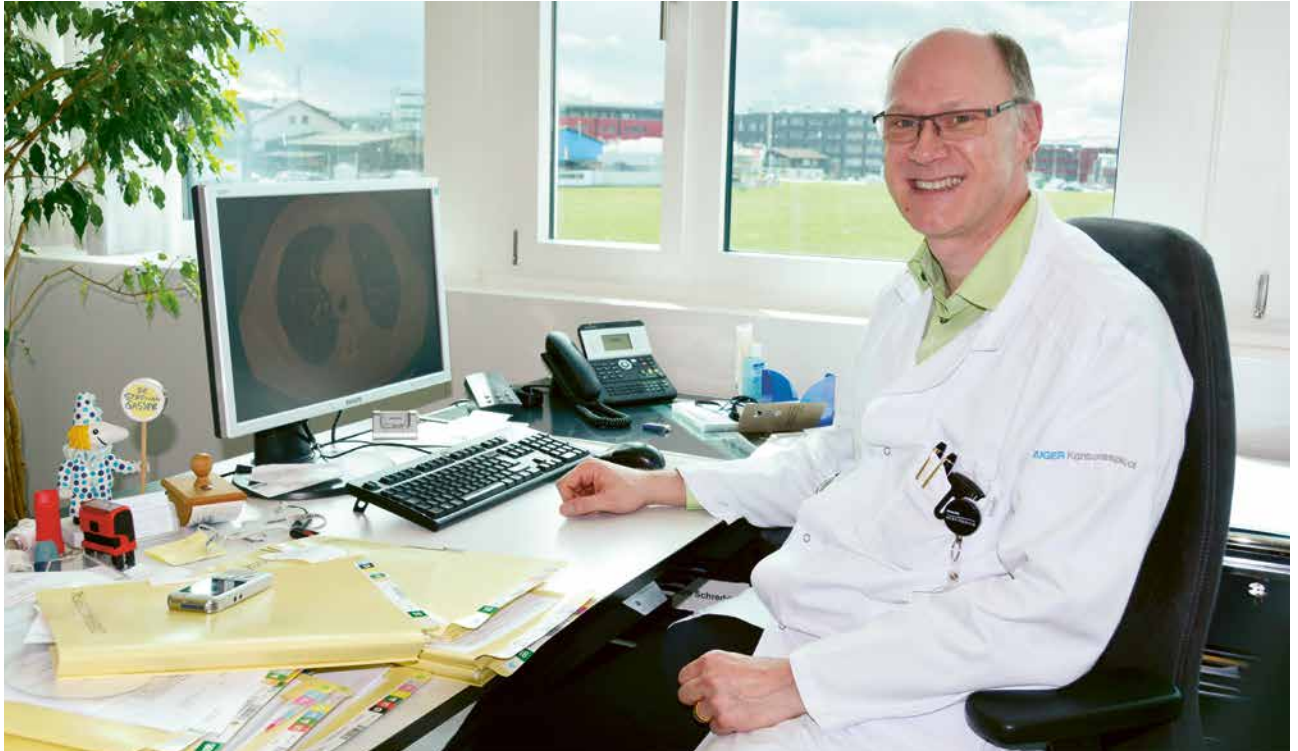
Die Bronchoskopie zur Diagnosestellung ist einer meiner Schwerpunkte. Mit optimierten Technologien kann ich heute mit weniger Untersuchungen genauere Resultate erzielen.

Im Bereich COPD bin ich spezialisiert und kann mit meinem Team die genauen Abklärungen und spezifischen Therapiemöglichkeiten anbieten, was den Patienten eine Reise nach Zürich, Bern oder Basel erspart. Auch rund um



**Dr. med. Stephan Gasser**  
Leitender Arzt  
Pneumologie am  
Zuger Kantonsspital  
und Vorstandsmit-  
glied der Lungenliga  
Luzern-Zug.





die Heimventilation, das sind die komplexeren Beatmungsgeräte für zuhause, sind wir hier am Zuger Kantonsspital ein spezialisiertes Fachzentrum.

Für den Bereich der Lernenden engagiere ich mich sehr gerne und aktiv. Ich habe hier eine eigene Ausbildungsstelle für Pneumologie, so kann ich mithelfen, den knappen Nachwuchs auszubilden.

**Wie sieht es in Ihrem persönlichen Umfeld, neben Ihrer Arbeit aus? Wer ist der Mensch Stephan Gasser hinter den grossen beruflichen Verpflichtungen?**

Seit bald 20 Jahren bin ich verheiratet. Wir haben drei Kinder und sind in der Region Zofingen zuhause. Dort hege und pflege ich sehr gerne unseren grossen Garten, seien es die Blumen, das Gemüse oder die Bäume, die geschnitten werden müssen. Da kann ich gut abschalten – ein wertvoller Ausgleich zu meinem Arbeitsalltag.

Ein weiteres aktives Hobby von mir ist das Fotografieren. Hier trifft sich meine Vorliebe für das Technische mit dem Kreativen. Ich mag das unmittelbare Festhalten besonderer Momente, die Begegnungen mit Mensch und Natur und die Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie.

**Wie halten Sie sich fit?**

Sport in diesem Sinne betreibe ich nicht, mache aber seit einigen Jahren Fitness. Bei meiner weitgehend sitzenden Tätigkeit als Arzt

«Hier stehen ganz klar die Patientinnen und Patienten und die professionelle Dienstleistung an oberster Stelle. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Profit sekundär ist.» Dr. med. Stephan Gasser

habe ich damit, neben den Gartenarbeiten einen prima Ausgleich.

**Warum arbeiten Sie mit der Lungenliga zusammen und warum sind Sie Vorstandsmitglied geworden?**

Die Lungenliga als Non-Profit-Organisation unterstütze ich sehr gerne. Ich arbeite ausschliesslich mit der Lungenliga zusammen und sie ist mir eine wichtige Partnerin, auf die ich mich verlassen kann.

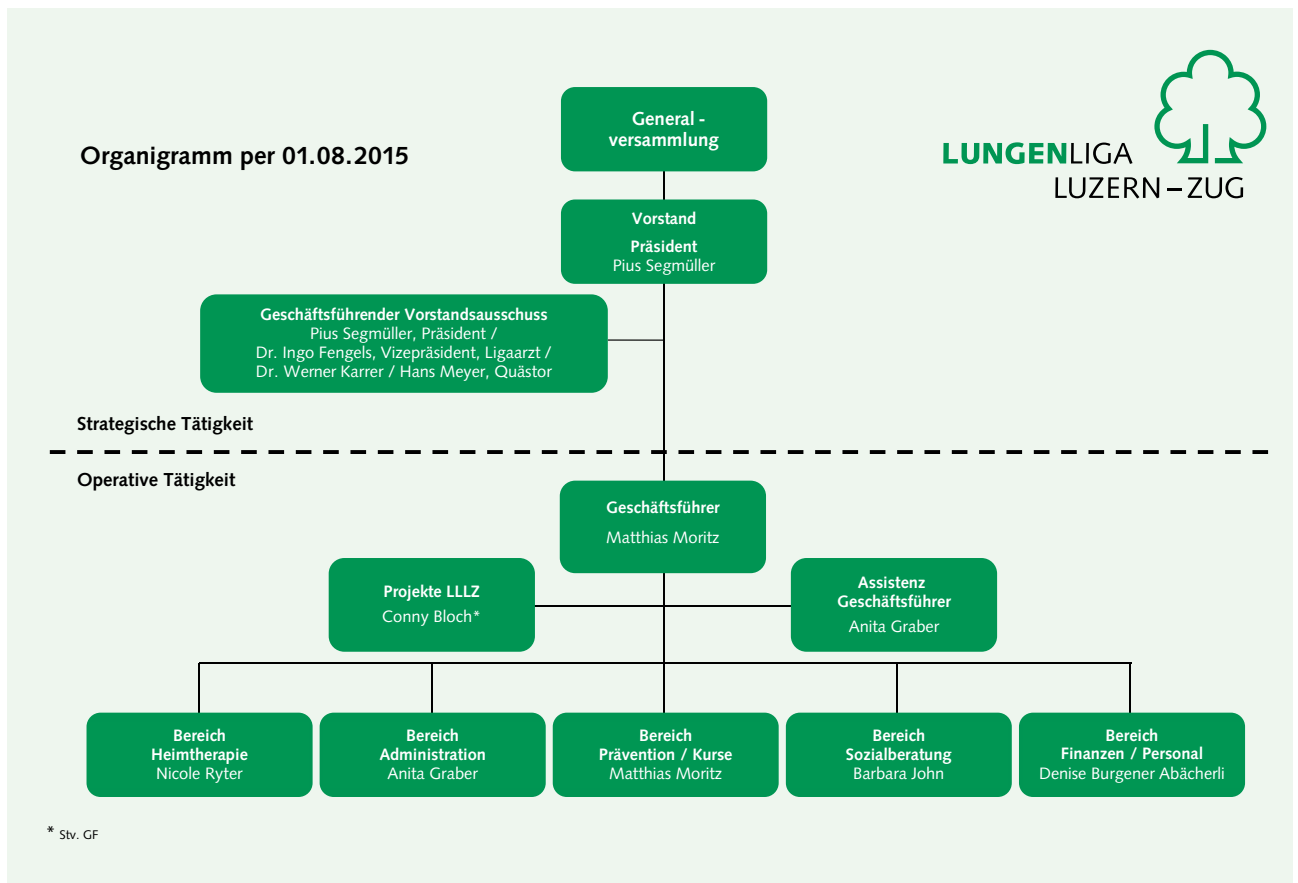
Hier stehen ganz klar die Patientinnen und Patienten und die professionelle Dienstleistung an erster Stelle. Als Lungenarzt sehe ich, dass viele Firmen auf den Markt drängen, die ihre Prioritäten anders setzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Profit sekundär ist.

**Ganz herzlichen Dank Herr Dr. Gasser für dieses Gespräch.**

Fotos und Text: Ursina Scherer



# Organigramm der Lungenliga Luzern-Zug



# Vorstand & Mitarbeitende

## Vorstand



**Pius Segmüller**  
Luzern  
Chef ausserdienstliche Tätigkeiten,  
ehemaliger Nationalrat  
Präsident



**Blasius Britschgi**  
Ballwil  
Schreinermeister



**Guido Bühlmann**  
Luzern  
ehem. Rektor



**Peter Dür**  
Steinhausen  
Dr. med. Facharzt für  
Atemwegserkrankungen  
bis 16.6.2015



**Ingo Fengels**  
Luzern  
Dr. med. Facharzt für  
Atemwegserkrankungen



**Stephan Gasser**  
Zofingen  
Dr. med. Facharzt für  
Atemwegserkrankungen  
seit 16.6.2015



**Ursula Issler**  
Hünenberg  
Dr. med. Fachärztin für  
Kinder und Jugendliche



**Werner Karrer**  
Crans-Montana  
Dr. med. Facharzt für  
Atemwegserkrankungen



**Hans Meyer**  
Horw  
Bankfachmann



**Hans-Peter Roost**  
Luzern  
Dr. phil. nat.  
bis 31.12.2015



**Jean-Marie Schnyder**  
Sierre  
Dr. med. Facharzt für  
Atemwegserkrankungen  
seit 16.6.2015



**Ursula Stalder**  
St. Erhard  
Gesundheitspflegefachfrau



**Petra Studer-Alessandri**  
Schüpfheim  
Dr. med.



**Thomas Tschümperlin**  
Luzern  
Rechtsanwalt und Notar

**Geschäftsleitung**



**Matthias Moritz**  
Geschäftsführer  
Bereichsleitung Prävention

**Stv. Geschäftsleitung**



**Conny Bloch**  
Projekt, Beratung  
Heimtherapie, TB,  
Stv. GF

**Assistenz Geschäftsführer / Administration**



**Anita Graber**  
Bereichsleitung  
Administration,  
Assistentin GF



**Margrit Bieli**  
Administration,  
Telefon / Empfang



**Helen Deflorin-Karrer**  
Administration,  
Telefon / Empfang



**Klara Hurschler**  
Geräteunterhalt



**Stefan Rogger**  
Administration  
seit 1.7.2015



**Ursina Scherer**  
Internet / Intranet

**Prävention / Kurse**



**Irène Businger**  
Projektleiterin Gesund-  
heitsförderung und  
Prävention



**Sandra Isler**  
Projektleiterin Gesund-  
heitsförderung und  
Prävention



**Heidi Kurmann**  
Sachbearbeiterin  
Gesundheitsförderung  
und Prävention



**Denise Plüss**  
Sachbearbeiterin  
Gesundheitsförderung  
und Prävention



**Carmen Wicki**  
Projektleiterin Gesund-  
heitsförderung und  
Prävention

**Finanzen / Personal**



**Denise Burgener Abächerli**  
Bereichsleitung  
Finanzen und Personal



**Barbara John**  
Sozialarbeiterin



**Daniela Scherer**  
Sachbearbeiterin Finanz-  
und Rechnungswesen  
seit 1.1.2015



**Monika Wüthrich**  
Sachbearbeiterin Finanz-  
und Rechnungswesen



Heimtherapie



**Nicole Ryter**  
Bereichsleitung Heim-  
therapie, Heimventilation  
seit 1.7.2015



**Brigitta Arnold**  
Beratung CPAP, TB



**Regula Felder**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff, Sauerstoff-  
auslieferung



**Heidi Filardo**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff



**Michèle Hänggi**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff, TB



**Ruth Huber**  
Beratung CPAP  
bis 30.6.2015



**Andrea Kruppenacher**  
Beratung CPAP, Inhalation,  
Sauerstoff  
seit 1.7.2015



**Cornelia Müller**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff



**Pia Oswald**  
Beratung CPAP,  
Heimventilation



**Sarah Peralta**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff



**Gerlinde Portmann**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff  
seit 1.1.2015



**Andrea Röthlin**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff



**Tanja Schärli**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff, CPAP, TB



**Martina Schmid**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff



**Petra Seiler-Weibel**  
Beratung Inhalation,  
Sauerstoff



**Marita Seleger**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff,  
Heimventilation



**Thomas Seleger**  
Sauerstoffauslieferung



**Sabine Stadelmann**  
Beratung CPAP



**Sandra Stocker**  
Patientenadministration



**Lucia Stöckli**  
Beratung CPAP,  
Inhalation, Sauerstoff,  
Stv. Bereichsleiterin



**Theres Zwysig**  
Beratung CPAP  
seit 1.5.2015

# Kurse & Einzelberatungen

## KURSE

<b>Kurs «Atmen und Bewegen für Erwachsene»</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anzahl Kurse zu 10 Lektionen	13	14	14	11
<b>Teilnehmende total</b>	<b>93</b>	<b>88</b>	<b>92</b>	<b>83</b>

<b>Kurs «Wassergewöhnung und Schwimmen für Kinder»</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Anzahl Kurse zu 10 – 12 Lektionen	14	8	8	6
<b>Teilnehmende total</b>	<b>96</b>	<b>59</b>	<b>54</b>	<b>38</b>

## EINZELBERATUNGEN

<b>Rauchstopp-Einzelberatungen</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Beratungsgespräche Kt. Luzern	14	10	11	27
Beratungsgespräche Kt. Zug	30	20	21	19

## SOZIALBERATUNG

	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Langzeitberatung	30	38

# Patienten-Treffen & Mitglieder

## PATIENTEN-TREFFEN

Schlafapnoe-Patienten	2012	2013	2014	2015
Schlafapnoe-Forum Teilnehmende	49		75	93
Anzahl Treffen ERFA-Gruppen	10	10	6	6
<b>Teilnehmende total</b>	<b>82</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>46</b>

Sauerstoff-Patienten	2012	2013	2014	2015
Sauerstoff-Jahrestreffen Teilnehmende	25	32	40	31
O2-Patientenanlass (Schiffahrt) Teilnehmende				24
Anzahl Treffen ERFA-Gruppen	6	7	7	6
<b>Teilnehmende total</b>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>48</b>	<b>55</b>

Sportplausch für Kinder in Magglingen	2012	2013	2014	2015
<b>Teilnehmende total</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>6</b>

## MITGLIEDER

	2012	2013	2014	2015
Anzahl Mitglieder	406	399	401	407





# Jahresrechnung 2015

Eine vollständige Version der Jahresrechnung ist im Internet abrufbar unter [www.lungenliga-luzern-zug.ch](http://www.lungenliga-luzern-zug.ch).

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2015</b> CHF	<b>31.12.2014</b> CHF
Flüssige Mittel	939'352	1'381'751
Wertschriften	2'365'682	2'234'493
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'408'865	1'295'223
Übrige kurzfristige Forderungen	9'003	9'072
Vorräte	229'776	198'079
Aktive Rechnungsabgrenzung	175'517	271'993
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5'128'195</b>	<b>5'390'611</b>
Finanzanlagen und langfristige Forderungen Dritte	331'001	472'642
Sachanlagen	2'610'389	2'481'476
Immaterielle Anlagen	47'820	72'062
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2'989'210</b>	<b>3'026'180</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>8'117'405</b>	<b>8'416'791</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187'848	435'634
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'317	125'246
Passive Rechnungsabgrenzung	168'537	212'998
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>408'702</b>	<b>773'878</b>
Freies Kapital (ehem. Organisationskapital)	5'412'913	5'269'017
Gebundenes Kapital (ehem. Freie Fonds)	2'168'000	2'230'000
Bilanzgewinn	127'790	143'896
<b>Organisationskapital</b>	<b>7'708'703</b>	<b>7'642'913</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>8'117'405</b>	<b>8'416'791</b>

	2015 CHF	2014 CHF
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>		
Beiträge öffentliche Hand	314'832	309'689
Spenden, Mitgliederbeiträge	213'674	177'806
Heimtherapie für Lungenkranke	4'851'739	4'137'493
Leistungserbringung an Dritte	30'148	39'786
Sonstige Bereiche	39'381	25'181
Projekte	57'287	133'785
Kurswesen	21'547	31'490
Debitorenverluste	-5'777	-17'150
<b>TOTAL Betriebsertrag</b>	<b>5'522'831</b>	<b>4'838'080</b>
Heimtherapie für Lungenkranke	-1'270'040	-779'654
Sonstige Bereiche	-233'214	-226'831
Projektaufwand	-116'705	-105'442
Personalaufwand	-2'038'186	-1'783'613
Sachaufwand	-312'512	-306'058
Werbeaufwand	-78'198	-48'817
Abschreibungen	-785'250	-756'832
<b>Direkter Projektaufwand</b>	<b>-4'834'105</b>	<b>-4'007'247</b>



	2015 CHF	2014 CHF
Personalaufwand	-478'844	-480'362
Sachaufwand	-66'429	-73'826
Werbeaufwand	-18'342	-12'976
Abschreibungen	-20'752	-24'860
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-584'367</b>	<b>-592'024</b>
<b>TOTAL Betriebsaufwand</b>	<b>-5'418'472</b>	<b>-4'599'271</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>104'359</b>	<b>238'809</b>
Finanzerfolg	-45'235	145'386
Übriger betriebsfremder Erfolg	6'666	72'701
<b>Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>65'790</b>	<b>456'896</b>
Zuweisungen	-116'451	-426'393
Verwendungen	178'451	113'393
<b>Jahresergebnis</b>	<b>127'790</b>	<b>143'896</b>

# Geldflussrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
<b>MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	65'790	456'896
Abschreibung betrieblich	806'001	781'692
Sonstige Fondsunwirksame Erträge	68'752	-126'888
<b>Zunahme/Abnahme Forderungen aus L+L / übrige kurzfristige Forderungen</b>	-113'572	-329'035
<b>Zunahme/Abnahme Vorräte</b>	-31'697	126'962
Zunahme/ <b>Abnahme</b> aktive Rechnungsabgrenzung	96'476	21'250
Zunahme/ <b>Abnahme</b> kurzfristige Verbindlichkeiten	-320'714	332'734
Zunahme/ <b>Abnahme</b> passive Rechnungsabgrenzung	-44'461	-264'356
<b>Mittelfluss auf Geschäftstätigkeit</b>	<b>526'574</b>	<b>999'255</b>
<b>MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Investitionen Sachanlagen	-893'500	-569'029
Investition immaterielle Anlagen	-17'173	-31'858
Investitionen Finanzanlagen	0	-200'000
Kauf Wertschriften	-99'300	-147'529
Desinvestitionen Sachanlagen	0	197
Desinvestitionen Finanzanlagen	41'000	100'000
Verkauf Wertschriften	0	30'177
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-968'973</b>	<b>-818'042</b>
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-442'399</b>	<b>181'213</b>

**LIQUIDITÄTSNACHWEIS**

	2015 CHF	2014 CHF
Flüssige Mittel am 1.1.	1'381'751	1'200'538
Flüssige Mittel am 31.12.	939'352	1'381'751
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>-442'399</b>	<b>181'213</b>



1 Präsident der Lungenliga Luzern-Zug, Herr Pius Segmüller, anlässlich der GV 2015

2 Informationsstand am Stadtlauf Luzern 2015

3 Vorstandsmitglied und Ligaarzt Dr. Ingo Fengels im Gespräch mit den VS-Mitgliedern Dr. Werner Karrer und Thomas Tschümperlin









Tel. +41 41 368 12 12  
Fax +41 41 368 13 13  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**  
an die Mitgliederversammlung der

**Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Luzern, 15. April 2016

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisor

**Beilage**  
Jahresrechnung

# Spendenherkunft/-verwendung

## SPENDENHERKUNFT

	CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz	144'341
Ordentliche Spenden	51'692
Ausserordentliche Spenden (Legate Schweizer Spenden von der Lungenliga Schweiz)	0
<b>Total eingesetzte Spenden für 2015</b>	<b>196'033</b>

## SPENDENVERWENDUNG

Kurswesen	Kurzbeschreibung	CHF
Patienten-Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	16'000
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- und Schlafapnoepatienten	4'000
Sportplausch Magglingen	Für Kinder mit Asthma	5'000
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	11'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	6'000
<b>Zwischentotal Kurse</b>		<b>42'000</b>

**Lungenliga –  
ganz in Ihrer Nähe**

Spendenkonto: PC 60-217-6  
www.lungenliga-luzern-zug.ch



**Schlafapnoe –  
die Lungenliga hilft**

Spendenkonto: PC 60-217-6  
www.lungenliga-luzern-zug.ch



Projekte	Kurzbeschreibung	CHF
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemwegs- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind	2'000
OSAS-Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufsschauffeuren mit Schlafapnoerisiko	17'000
Allergiepräventionsberatung	Beratung	2'000
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Konzepterarbeitung für Trainingsgruppe Lungenpatienten	5'000
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilw. mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte	SwissCity Marathon Lucerne	4'000
	slowUp Sempachersee	3'000
	Stadtlauf Luzern	5'000
	Seeüberquerung	2'000
	Gesundheitstage Zug	4'000
Tabakprävention	Treffpunkt Gesundheit Luzern	7'000
	De schnellscht Chatzestreckler	2'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	31'000
Prävention in Umwelt- und Luftreinhaltungsprojekten	Ungeborene-Babys-Kinder (Familien-Setting)	1'000
	Heimatluft Zug	7'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug, Stop Ozon	10'000
	Basisdienstleistungen in den Bereichen: Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	52'033
<b>Zwischentotal Projekte</b>		<b>154'033</b>
<b>Total verwendete Spenden im 2015</b>		<b>196'033</b>



#### **DIE LUNGENLIGA IN IHRER NÄHE**

##### **Geschäftsstelle**

Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon  
Telefon 041 429 31 10, Fax 041 429 31 11  
info@lungenliga-lu-zg.ch  
www.lungenliga-luzern-zug.ch

##### **Beratungsstelle Baar**

Hochhaus, Landhausstrasse 21/ 5105, 6340 Baar

##### **Beratungsstelle Sursee**

Buchenstrasse 5, 6210 Sursee

Spendenkonto PC 60-217-6

